

**Pressekonferenz  
zur Studie  
Alkoholintoxikationen bei Kindern  
und Jugendlichen in OÖ**

Christoph Lagemann  
Franz Gschwandtner

25. November 2009

# Qualitative Interviews mit 50 Jugendlichen

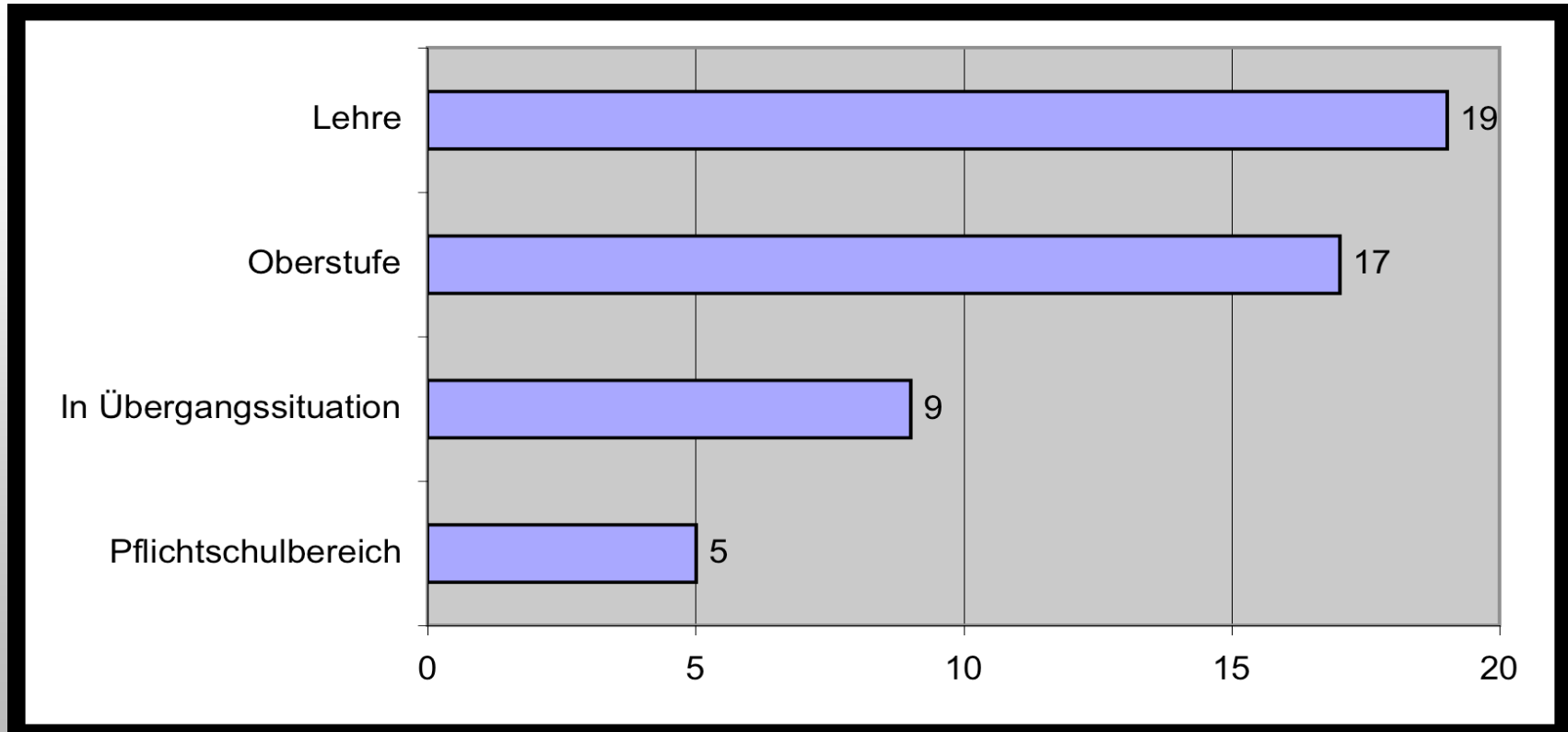
## Befragt wurden:

- 50 Jugendliche (20 Mädchen, 30 Burschen)
- im Alter von 14-17 Jahren (geplant war ab 9 Jahren, es wurden jedoch keine Unter-14-Jährigen eingeliefert)
- welche mit einer Alkoholintoxikation
- zwischen Juli und Dezember 2008
- in eines der folgenden 5 Spitäler eingeliefert wurden:
  - ✓ Landes- Frauen- und Kinderklinik Linz
  - ✓ Landesnervenklinik Wagner-Jauregg Linz
  - ✓ Landeskrankenhaus Steyr
  - ✓ Klinikum der Kreuzschwestern Wels
  - ✓ Landeskrankenhaus Vöcklabruck

# Qualitative Interviews mit 50 Jugendlichen

Gegenwärtige Ausbildungssituation:

„Übergangssituation“ beinhaltet Schulwechsel (2), Lehrstellensuche (3),  
Arbeitslos (4)



Differenzierung der Jugendlichen in 3 Gruppen:

- Unauffällige Jugendliche
- Psychosozial auffällige Jugendliche
- Jugendliche mit risikobehaftetem Alkoholkonsum (ohne psychosoziale Auffälligkeiten)

## Unauffällige Jugendliche (29 Fälle):

- Hatten nicht die Absicht, sich stark zu betrinken
- Alkoholintoxikation als singuläres, ungeplantes Ereignis („Trinkunfall“)
- Keine Auffälligkeiten im psychosozialen Bereich und beim generellen Alkoholkonsum
- 18 von 22 SchülerInnen (82 %), 8 von 19 Lehrlingen (42 %) und 3 von 9 Personen in einer Übergangssituation (Schulwechsel, Lehrstellensuche, Arbeitslos) wurden als unauffällig klassifiziert.
- Hinsichtlich Alter und Geschlecht gemischt

## **Psychosozial auffällige Jugendliche (17 Fälle):**

Mehrere der folgenden Risikofaktoren:

- Aggressives oder suizidales Verhalten
- Arbeitslosigkeit
- Wohnungslosigkeit
- Alkoholkonsum als Problemlösungsmuster
- Konsum von illegalen Drogen
- Suchterkrankung der Eltern
  
- 2 Wiederholungsfälle
- Lehrlinge (9) und Jugendliche in Übergangssituationen (6) wurden öfter als psychosozial auffällig eingeschätzt als SchülerInnen (2)

## Jugendliche mit risikobehaftetem Alkoholkonsum - ohne psychosoziale Auffälligkeiten (4 Fälle):

- Exzessiver Alkoholkonsum (regelmäßige, geplante schwere Rausche) stellte einen wichtigen Bestandteil des sozialen Lebens dar
- Intensive Berausungen „aus Spaß“
- Alle 4 Jugendliche sind männlich und 17-jährig (2 Schüler und 2 Lehrlinge)

## Vollrausch geplant?

- Die große Mehrheit (39 Personen) der Jugendlichen hatte keine intensive Berausung geplant
- 10 Jugendliche hatten einen Vollrausch beabsichtigt (3 Mädchen – 7 Burschen)

## Spirituosenkonsum:

- 44 der eingelieferten Jugendlichen haben – neben anderen Alkoholika – Spirituosen konsumiert
- 25 Jugendliche haben ausschließlich Spirituosen (pur oder mit alkoholfreien Getränken) getrunken



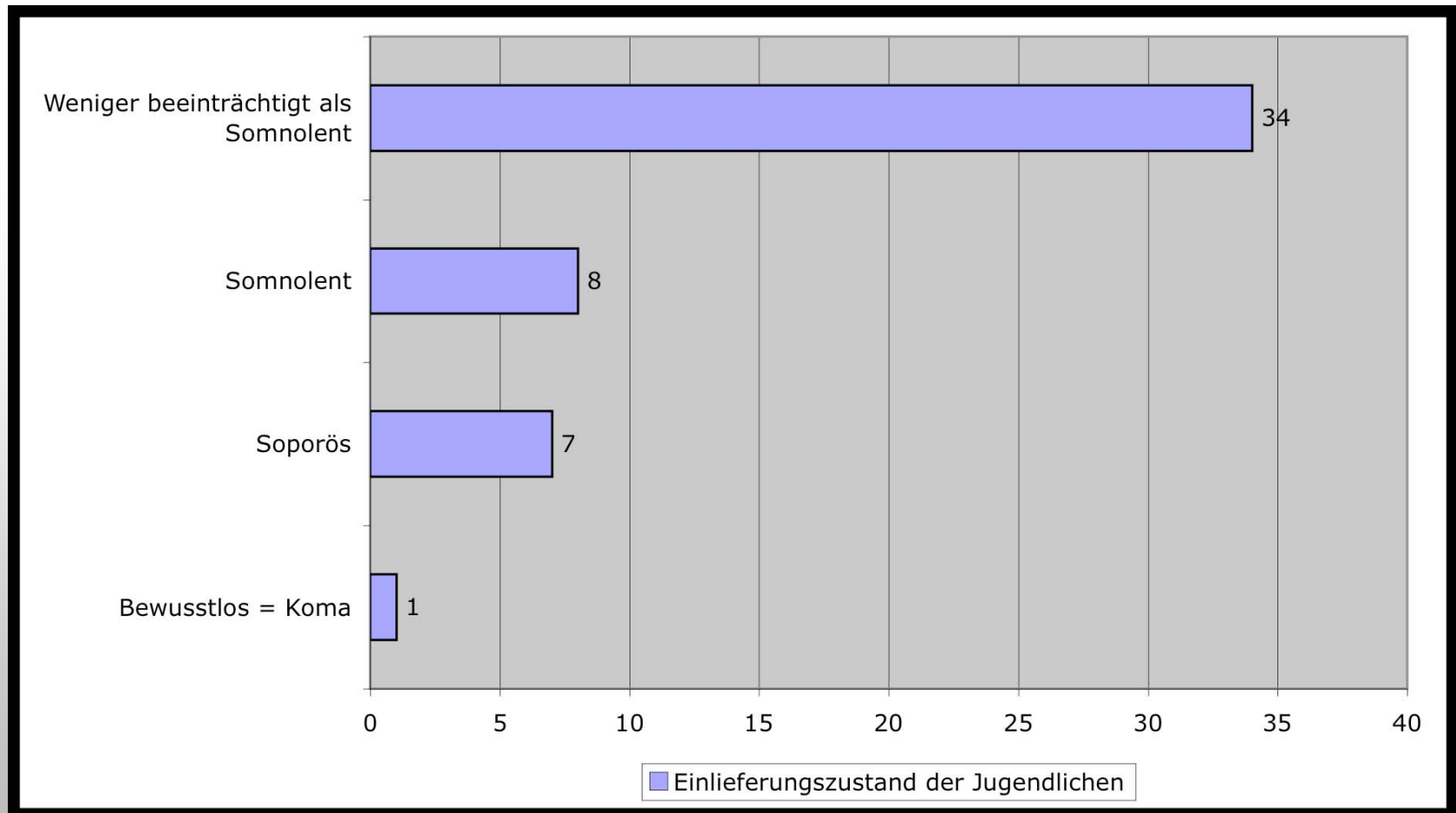
Spirituosenkonsum spielt bei jugendlichen Alkoholvergiftungen eine große Rolle

## Zustand der Jugendlichen bei Einlieferung

- Unterscheidung in:

- Somnolent: Benommenheit - ansprechbar, verzögerte, schläfrige Reaktion
- Soporös: nicht ansprechbar, keine Reaktion auf Berührung, nur Reaktion auf schwere Schmerzreize
- Bewusstlos = komatös: keine Reaktion auf äußere Reize, reflexlos

# Zustand der Jugendlichen bei Einlieferung



## Projekte:

- **Barfuss:** die alkoholfreie Cocktailbar zum Mieten – von Jugendlichen für Jugendliche
- **mix and shake:** der promillefreie Cocktail-Workshop der Barfuss
- **shake and talk:** Workshop für Einrichtungen der Jugendarbeit
- **Echt fett:** Seminar zum Thema Alkohol als Brennpunkt in der Jugendarbeit
- **Talk about:** Workshop für Jugendliche – Konsum, Genuss und Rausch im Alltag
- **Workshop Alkohol:** für die 9. und 10. Schulstufe
- **Rausch und Risiko XL:** Erlebnispädagogischer Workshop für Jugendliche
- **Peer drive clean:** Alkoholmündigkeit im Rahmen der Ausbildung in Fahrschulen

## Materialien:

- **Jugendinfolyer „Alkohol“** – Substanzinformationen für Jugendliche
- **Infolyer „Alkohol“** (Substanzinfos der Österreichischen ARGE Suchtvorbeugung)
- **Broschüre „Über Alkohol reden – Was Eltern wissen sollten“**
- **x.act – Alkohol:** Unterrichtsmaterialien zum Thema Alkohol für die 7. bis 9. Schulstufe
- **„Katerkarten“** – Humorvoll gestaltete Postkartenserie, die auf den Rückseiten nützliche Infos zum Thema Alkohol bietet
- **Jugendhomepage** [1-2-free.at](http://1-2-free.at)